



Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Essen
Seminar Gy/Ge

Schriftlicher Entwurf für den dritten Unterrichtsbesuch im Fach Sport am

Studienreferendar:

Fach:

Sport

Lerngruppe:

Kurs Q2 GK 4 (20 SuS, 20♂/ 0♀)

Zeit:

16:00 – 17:00 Uhr

Ausbildungsschule:

Raum/Sportstätte:

Anwesend:

Schulleiter:

Fachseminarleiter:

Ausbildungslehrerin:

Ausbildungsbeauftragte:

Thema des Unterrichtsvorhabens

New Games- Einführung in die grundlegenden Techniken und Taktiken des Flag-Football Spiels

Thema der Unterrichtseinheit

Erobern und Abschirmen der Flags als Ausgangspunkt für das Erlernen flag-footballspezifischer Offensiv- und Defensivfähigkeiten

Inhalt

1	Unterrichtsvorhaben	3
1.1	Entscheidungsteil	3
1.2	Begründungsteil.....	3
1.2.1	Schulische Rahmenbedingungen.....	3
1.2.2	Curriculare Legitimation	4
1.2.3	Fachdidaktische Einordnung.....	4
1.2.4	Bedeutung der Stunde im UV	5
2	Unterrichteinheit.....	6
2.1	Entscheidungsteil	6
2.2	Begründungsteil.....	8
2.2.1	Lernvoraussetzungen	8
2.2.2	Zentrale Inhalte und didaktische Reduktion.....	8
2.2.3	Didaktisch-methodische Entscheidungen	9
2.2.4	Erwartete Schwierigkeiten und Handlungsalternativen	10
3	Literatur	11
4	Anhang	11

1 Unterrichtsvorhaben

1.1 Entscheidungsteil

Thema des Unterrichtsvorhabens

New Games- Einführung in die grundlegenden Techniken und Taktiken des Flag-Football Spiels

Inhaltsfelder und Inhaltsbereiche

Leitender Inhaltsbereich: (7) Spielen in und mit Regelstrukturen- Sportspiele

Weiterer Inhaltsbereich: (2) Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen

Pädagogische Perspektive: (D) Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen
(E) Kooperieren, Wettkämpfen und sich verständigen

Gliederung des Unterrichtsvorhabens

1./ 2. Std.	Einführung in das Flag-Football Spiel mit Hilfe von verschiedenen Übungen und kleinen Spielen.
3./ 4. Std.	Erprobung verschiedener Spielsituationen mit Endzonencharakter als Grundlage für das Zielspiel Flag-Football.
5./ 6. Std.	Erobern und Abschirmen der Flags als Ausgangspunkt für das Erlernen flag-footballspezifischer Offensiv- und Defensivfähigkeiten.
7./ 8. Std.	Erlernen der richtigen Fang- und Wurftechnik als Grundlage für den Ausbau der Spielfähigkeit und Spielfertigkeit im Flag-Football.
9./ 10. Std.	Erprobung verschiedener Lauf- und Wurfspielzüge als Ausgangspunkt für das Erstellen einer Mannschaftstaktik.
10./ 11. Std.	Überprüfung der erlernten Spielfähigkeiten und Spielfertigkeiten auf der Basis eines Flag-Football Turniers.

1.2 Begründungsteil

1.2.1 Schulische Rahmenbedingungen

Der Sportkurs der Jahrgangsstufe 12 (Qualifikationsphase) setzt sich aus 20 Schülern zusammen und unterscheidet sich im Vergleich zu anderen Klassen des Maria – Wächtler – Gymnasiums dadurch, dass ausschließlich männliche Schüler diesen Sportkurs besuchen. Die Schüler kommen zum größten Teil aus mittelständischen Familien. Die meisten Schüler treiben in ihrer Freizeit Sport im Verein.

In diesem Kurs sind teilweise sehr verhaltensauffällige Schüler zu beobachten. Dazu zählen besonders die Schüler Lennart und Lars, welche den Unterricht stetig stören, was sich dann auch auf weitere Schüler überträgt. Die Schüler Jonas und Saad fallen eher durch ihre sportlichen Schwächen auf, außerdem gibt es in diesem Kurs den sehr übergewichtigen Schüler Yannick.

Unter den Schülern herrscht ein rauer und lauter Ton, sodass der gesamte Kurs ein dominantes Verhalten aufzeigt und des Öfteren ausfällige Kommentare fallen. In diesen Phasen ist es schwierig die Schü-

ler zur Raison zu bewegen, da sie jede Ermahnung versuchen in einer Diskussion enden zu lassen. Besonders Lennart und Lars versuchen stetig zu diskutieren und lassen dabei ihrem Unmut laut freien Lauf.

Jedoch zeigen die Schüler absolut sportliches Engagement und gehen zwar übermütig, aber begeistert an jegliche Sportart heran. Der übergewichtige Schüler Yannick fehlt zwar des Öfteren wegen Krankheit im Sportunterricht, allerdings ist seine Beteiligung, wenn er anwesend ist, sehr engagiert. Yannick bringt sich nach seinen Möglichkeiten aktiv in den Sportunterricht ein und wird dabei sogar von seinen Mitschülern unterstützt. Schließlich ist noch anzumerken, dass der Sportunterricht am späten Nachmittag stattfindet. Somit haben die Schüler schon einen ganzen Schultag bewältigt und haben im Anschluss schließlich noch Training. Es ist also damit zu rechnen, dass einige Schüler, besonders Lennart und Lars, den Unterricht stören. Jedoch soll von Beginn an klar gemacht werden, dass sie zuhören müssen, und begreifen, dass ansonsten Konsequenzen folgen.

1.2.2 Curriculare Legitimation

Das Unterrichtsvorhaben „New Games“ legitimiert sich durch die Vorgaben in den Richtlinien und Lehrplänen aus dem Inhaltsbereich 7: *Spielen in und mit Regelstrukturen- Sportspiele*. In diesem Inhaltsbereich stehen die Schulung spezifischer Handlungs- und Entscheidungsmuster einschließlich der erforderlichen technischen Fertigkeiten und taktischen Fähigkeiten im Vordergrund. Diese Fähigkeiten und Fertigkeiten sollen ebenfalls in Spielen erlangt werden, die in unserem Kulturkreis (noch) nicht oder nicht mehr fest institutionalisiert sind (Baseball, Ultimate Frisbee, Flag-Football)¹.

Gerade die großen Spiele mit ihren differenzierten motorischen Anforderungsprofilen und komplexen Handlungssituationen bieten dabei vielfältige Möglichkeiten, Leistungen zu erbringen, zu reflektieren und durch Üben und Trainieren zu verbessern². Daher liegt der Schwerpunkt dieser Unterrichtsstunde auch auf der pädagogischen Perspektive „Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen“ (D). Die Schüler sollen in den Spiel- und Übungsformen individuelle Taktiken einsetzen, um den Gegner möglichst effektiv zu überwinden (Angriff) beziehungsweise zu stoppen (Abwehr). Ziel ist es, die Bewegung möglichst eng auf eine erfolgsversprechende Lösung einzuschränken.

Als weitere pädagogische Perspektive kann das „Kooperieren, Wettkämpfen und sich verständigen (E)“ genannt werden. Im Abschlussspiel ist es notwendig, sich untereinander abzusprechen, um möglichst schnell einen Spielzug der gegnerischen Mannschaft unterbinden zu können. Vielleicht ist es den Schülern hier bereits möglich, während des Spiels Absprachen zu treffen und eine einfache Form von Taktik anzuwenden.

1.2.3 Fachdidaktische Einordnung

Flag-Football lässt sich einreihen in die Gruppe der großen Ballspielsportarten, weist dabei aber einige Besonderheiten auf. Für Schule ist es deshalb sehr interessant, weil sportartenübergreifende Aspekte wie Koordinationsschulung, Kommunikationsförderung, Ausbildung sozialer Kompetenzen, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Mannschaftstaktiken gelehrt und erlernt werden können³.

„Flag-Football requires a wide range of skills. It can be a very intricate and complex game played at speed, both in body and mind“⁴.

¹ Vgl. Ministerium für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein Westfalen (Hrsg.) Richtlinien und Lehrpläne für die Sekundarstufe II – Gymnasium in Nordrhein-Westfalen. Sport. Frechen: Ritterbach Verlag (1999). S.15-16

² ebd. S. 16

³ American Football Verband Hessen e. V.: Einführung in das Flag-Football- Spiel. Seite 6,

<http://www.afvd.de/download/Flag-Reader.pdf>

⁴ Chamness, Danford: Coaching Kids Flag Football, Seite 1, 2002, Lincoln NE

Neben diesen Aspekten bietet sich Flag-Football auch deshalb in der Schule an, „da bald eine grundlegende Spielfähigkeit bei allen Schülern erreicht werden kann. Schüler sind schnell in der Lage, mit einfachen Spielhandlungen miteinander Flag Football zu spielen. Dabei sind situationsangemessene Regeländerungen sinnvoll“⁵, wobei Regeln und das Spielfeld dem Entwicklungsstand der Schüler angepasst werden können.

Flag-Football entspricht in den Grundregeln dem American Football. So gehören beispielsweise Endzonen und schnelle Läufe genauso zum Flag-Football wie ein attraktives Pass-Spiel oder der Touchdown. Zudem ist Flag-Football in der Schullandschaft anders als Leichtathletik oder Turnen und größtenteils auch etwas Neues, sodass Schüler schnell dafür zu begeistern sind. Außerdem werden die Schüler gefordert und können sich ihren Voraussetzungen entsprechend einbringen. Manche Schüler sind gute Läufer, andere bessere Werfer.

Allerdings ist beim Flag-Football das Tackeln durch das Flaggenziehen ersetzt worden und der Körperkontakt ist aufgrund der fehlenden Schutzkleidung verboten.⁶ Ziel des Spiels ist es, die von der gegnerischen Mannschaft verteidigte Zone zu erreichen und dadurch Punktgewinne zu erhalten. Man muss also durch Läufe oder gefangene Pässe Raumgewinn erzielen und in die gegnerische Endzone eindringen. Sobald dem ballbesitzenden Spieler dabei eine Flagge abgezogen und diese hochgehalten wird, ist der Spielzug der Angriffsmannschaft sofort beendet.

In einfachen Spiel- und Übungsformen ist es den Schülern bereits möglich, die Spielidee von Flag-Football zu erfassen und erste technische und taktische Fähigkeiten zu erwerben. Es ist aufgrund der Unerfahrenheit also sinnvoll, die Spiel- und Übungsformen zunächst auf eine leichte Art und Weise durchführen zu lassen und im Verlauf den Schwierigkeitsgrad zu erhöhen. Dies würde dem Prinzip „vom leichten zum Schweren“ entsprechen.

Bei auftretenden Schwierigkeiten besteht die Option, die Schüler innerhalb der Übungen individuell zu fördern und ihnen die Möglichkeit eines eigenen individuellen Lerntempos zu geben. Die Übungen können also so konzipiert sein, dass Schüler bei Beherrschen einer Übung weiter zur nächsten „wandern“, währenddessen Schüler mit Schwierigkeiten zunächst weiterhin Zeit haben, die Übung erfolgreich zu beenden.

Mit der Konfrontation einer neuen Sportart lernen die Schüler auch, mit neuen Situationen und entstehenden Problemen besser umzugehen. Mit der Problemorientierung beim Flag-Football, neue Spieltechniken, -taktiken und -situationen selbst lösen zu müssen, bauen Schüler ebenfalls eine gewisse Handlungsfähigkeit auf. Sie müssen Lösungswege für eins-gegen-eins Situationen finden, flaggen verteidigen oder erobern und miteinander Punkte erzielen.

Sie müssen somit einerseits das eigene Verhalten auf Erfolg und Misserfolg reflektieren sowie mit den Mitschülern über Taktik und Spielzug kommunizieren. Scheitert ein Schüler auf die ein und die selbe Art beim Versuch, seine Flaggen zu schützen, so muss er sein Verhalten, seine Technik und Taktik hinterfragen oder mit einem Mitschüler darüber sprechen.

1.2.4 Bedeutung der Stunde im UV

Als Einstieg in das Unterrichtsvorhaben habe ich mich dazu entschieden, mit Hilfe von verschiedenen Übungen und kleinen Spielen die Spielidee des Flag-Footballs zu verdeutlichen. Hier konnten die Schüler erste Erfahrungen mit dem ungewohnten Spielgerät sammeln, ohne allerdings mit den Flaggen zu spielen.

In Bezug auf die verschiedenen Spielsituationen, wurden in den nächsten beiden Unterrichtseinheiten mehrere Spiele mit Endzonencharakter als Grundlage für das Zielspiel Flag-Football erprobt, um so die Intention des Football Spiels aufgreifen zu können beziehungsweise eine spielerische Anwendung zu ermöglichen.

⁵ American Football Verband Hessen e. V.: Einführung in das Flag-Football- Spiel. Seite 5, <http://www.afvd.de/download/Flag-Reader.pdf>

⁶ <http://www.flagfootball.de/text.php?inhalt=page&ID=menu=37&HP=flagfootball>

In der heutigen Stunde liegt der Schwerpunkt auf Offensiv- und Defensivfähigkeiten, welche ein wesentliches Element der komplexen Spielsituation im Flag-Football darstellen. Im Flag-Football kommt es sehr häufig vor, dass die Spieler einer eins-gegen-eins Situation ausgesetzt sind und diese möglichst als Gewinner beenden sollen. Sprich, im Angriff sollen sie ihre Flaggen verteidigen, in der Defensive die gegnerischen Flaggen erobern.

Diese Fähigkeiten sollen anhand ausgewählter Grundsituationen und Verhaltensweisen erlernt werden, ohne dabei die eigentliche Spielidee beziehungsweise Intention zu vernachlässigen. Die Übungen und Spiele sind in dieser Stunde so gewählt, dass ein ständiger Wechsel zwischen Offensive und Defensive ermöglicht wird, das Kernanliegen der Stunde also gut in die Praxis umgesetzt werden kann.

In der nächsten Unterrichtseinheit werden die richtige Fang und Wurftechnik als Grundlage für den Ausbau der Spielfähigkeit und Spielfertigkeit im Flag-Football erlernt. Im weiteren Verlauf werden die Spielformen zunehmend komplexer. Die Schüler werden verschiedene Lauf- und Wurfspielzüge als Ausgangspunkt für das Erstellen einer Mannschaftstaktik erproben. Zum Abschluss des Unterrichtsvorhabens wird eine Überprüfung der bisher erlernten Spielfähigkeiten und Spielfertigkeiten auf der Grundlage eines Flag-Football Turniers erfolgen.

2 Unterrichtseinheit

2.1 *Entscheidungsteil*

Thema der Unterrichtseinheit

Erobern und Abschirmen der Flags als Ausgangspunkt für das Erlernen flag-footballspezifischer Offensiv- und Defensivfähigkeiten

Kernanliegen

Die Schüler können

- in der Defensive gegnerische Flaggen erobern und in der Offensive die eigenen Flaggen schützen.
- in vielfältigen Spiel- und Übungssituationen Fähigkeiten im Verteidigungs- (Antizipation) und Angriffsverhalten (Finten) anwenden.

Verlaufsplan

Phase	Inhalt	Sozial-/Aktionsform	Material
Einstieg	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung der Gäste - Schaffung von Transparenz (Ablauf und Ziel der Stunde) - Erklärung der Aufwärmspiele 	- Lehrervortrag	
Erwärmung/ Erarbeitung I	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung der Aufwärmspiele Jägerball und Jailbreak - Sammlung erster Erfahrungen zum Sichern und Erobern der Flaggen 	<ul style="list-style-type: none"> - Kleingruppen - Großgruppe 	<ul style="list-style-type: none"> - Flaggürtel - Football - Plakat - Pylonen - Football
Reflexion I	<ul style="list-style-type: none"> - Austausch erster Erfahrungen bezüglich der Flags - Gemeinsame Erarbeitung der Regeln für ein sicheres und faires Flag-Football Spiel - Erklärung der Übungsformen 	- U- Gespräch	- Plakate
Erarbeitung II	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung der Übungen: Shotgun Drill und Go for Touchdown - Erlernen von Defensiv- und Offensivfähigkeiten in Eins-gegen-Eins Situationen 	- Mannschaften	<ul style="list-style-type: none"> - Plakate - Football - Flaggürtel - Pylonen
Reflexion II	<ul style="list-style-type: none"> - Einbeziehung der Beobachter - Bei welcher Übung gibt es Schwierigkeiten - Welches Defensiv-/Offensivverhalten ist effektiv? - Demonstration effektiven Defensiv- und Offensivverhaltens 	- U- Gespräch	
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung des Zielspiels Flag-Football in vereinfachter Form - Abschlussdiskussion - Ist Erlerntes anwendbar in komplexer Spielsituation? 	- Mannschaften	<ul style="list-style-type: none"> - Football - Plakat - Flaggürtel - Pylonen

2.2 Begründungsteil

2.2.1 Lernvoraussetzungen

Sowohl in den ersten als auch in den letzten beiden Unterrichtseinheiten des Unterrichtsvorhabens zeigten die Schüler viel Spaß an den Übungen zur Einführung des Flag-Football Spiels und an der Erprobung verschiedener Spielsituationen mit Endzonencharakter. Dies zeichnete sich dadurch aus, dass sie sehr motiviert, aber teilweise auch stark übermotiviert, bei der Sache waren. In Bezug auf übermütige Aktionen ist besonders auf den körperlosen Kontakt zu achten, denn dieses fällt den Schülern besonders schwer. Die bereits in Kapitel 1.2.1 genannten Schüler verhielten sich wie erwartet. Außerdem brauchte es eine gewisse Zeit, bis die Regeln in ausreichender Form beachtet wurden. Auch Yannick brachte sich seinen Voraussetzungen entsprechend motiviert mit ein.

Für die Unterrichtseinheit gilt es aus diesem Grunde erneut die Schüler genau zu beobachten und mit klaren Regeln, wie zum Beispiel einem Verbot von Körperkontakt oder Unruhen vorzubeugen.

In der zweiten Unterrichtseinheit zeigte sich eine deutliche Verbesserung in Bezug auf die Einhaltung der Regeln. Dadurch, dass die Schüler in ihrem Spiel vertieft und überwiegend darauf konzentriert waren, die Spielregeln einzuhalten, nahmen die Unruhen deutlich ab. Allerdings lassen sich eine gewisse Lautstärke und der rabiante Umgang miteinander nicht gänzlich vermeiden, sodass die Schüler beschäftigt werden und klare Aufgabenstellungen bekommen müssen. Insbesondere fällt auf, dass die Schüler immer eine „Bühne“ brauchen um sich zu präsentieren. Solche Gelegenheiten müssen im Unterricht klein gehalten werden. Dadurch bedingt, nehmen bei den meisten Schülern, der Wettkampf und das Gewinnen einen sehr hohen Stellenwert ein.

2.2.2 Zentrale Inhalte und didaktische Reduktion

Im Zentrum der heutigen Stunde steht das Erlernen erster Angriffs- und Verteidigungsfähigkeiten im Flag-Football. Die Schüler erlernen Offensiv- und Defensivfähigkeiten, indem sie in verschiedenen Übungs- und Spielsituationen die eigenen Flaggen abschirmen und die gegnerischen Flaggen erobern sollen.

Zunächst sollen aber anhand der Erfahrungen aus den Aufwärmspielen Regeln im Umgang mit den Flaggen aufgestellt werden. Hier sollen die Schüler erkennen, dass die Flaggen im Angriff sichtbar und an den Seiten des Körpers getragen werden müssen. Auch ein Festhalten oder Verstecken der Flaggen gilt als irregulär. Als Verteidiger ist es verboten, den Spieler zu Tackeln oder ihn festzuhalten, um die Flaggen erobern zu können. Das heißt, die Spieler dürfen nicht gehalten, gestoßen oder geschubst werden. Erlaubt ist nur der Griff zur Flagge, welche dann im Anschluss hochgehalten werden muss.

In den darauffolgenden Übungsformen sollen dann Fähigkeiten erworben werden, um Flaggen erobern beziehungsweise verteidigen zu können.

Aus Sicht des Angreifers ist es dabei wichtig, seine Geschwindigkeit zu variieren, dem Verteidiger auszuweichen oder sich wegzudrehen. Auch kann er eine Laufrichtung antäuschen, Finten anwenden und das Verhalten des Verteidigers antizipieren.

Für den Verteidiger ist es grundlegend, den Angreifer zu beobachten und zunächst einen tiefen Körperschwerpunkt einzunehmen. Er darf nicht überstürzt angreifen, sollte sich in Form von Side Steps fortbewegen und beim Vorbeilaufen des Angreifers dessen Flagge versuchen zu ziehen. Dazu ist es nötig, einen sicheren Stand zu haben, die Flagge anzuvisieren und die Arme vor dem Körper ausgestreckt zu haben.

Es bietet sich im Sinne der didaktischen Reduktion an, diese Fähigkeiten anhand der ausgewählten Grundsituationen und Verhaltensweisen zu erlernen, ohne dabei die eigentliche Spielidee beziehungsweise Intention zu vernachlässigen. Die Übungen und Spiele sind in dieser Stunde so gewählt, dass ein ständiger Wechsel zwischen Offensive und Defensive ermöglicht wird, das Kernanliegen der Stunde also gut in die Praxis umgesetzt werden kann.

Um eine Überforderung der Schüler zu vermeiden und eine konstant aufrechte Motivation herstellen zu können, soll während der Übungsphasen nach dem Prinzip „vom Leichten zum Schweren“ verfahren werden. So wird gewährleistet, dass alle Schüler erste Erfahrungen hinsichtlich der Flaggen sammeln können und Defensiv- und Offensivfähigkeiten erlernen. In den Aufwärmspielen ist es für den Angreifer noch relativ leicht, seine Flaggen zu behalten. Zunächst gibt es nur einen Fänger, einen Ball als Sicherung und freie Laufrichtungen. Im weiteren Verlauf wird das Verteidigen der Flaggen aber immer schwerer, da die Anzahl der Verteidiger erhöht und die „Lauffreiheit“ eingeschränkt wird. Auch bei der Übungsform „Go for Touchdown“ wird es für den Angreifer schwerer, da die Korridore der Verteidiger immer schmaler werden.

Zu Beginn der Stunde werden die Schüler womöglich sehr überhastet auf den Angreifer zustürmen und wenig Erfolg haben, die Flaggen zu erobern. Im Verlauf werden sie aber die Erkenntnis bekommen, langsamer und ruhiger agieren zu müssen. Dies wird auch ihren Erfolg steigern.

2.2.3 Didaktisch-methodische Entscheidungen

Die Unterrichtsstunde beginnt in einem Sitz-V und der Begrüßung der anwesenden Personen. Zunächst wird zu Beginn Transparenz über den Stundenverlauf hergestellt.

Bereits bei der Erwärmung sollen die Schüler erste Erfahrungen im Umgang mit den Flaggen sammeln und sich an das Schützen ihrer Flaggen gewöhnen (Abwehr). Im Spiel „Jägerball“ findet dieses noch auf vereinfachter Ebene statt, da die Schüler keine Vorgabe der Laufrichtung erhalten und somit ein Ausweichen in alle Richtungen möglich ist. Ein Fänger (der Jäger) muss versuchen, eine Flagge eines Mitschülers zu erobern. Dieser wird dann automatisch zum neuen Fänger. Es ist ein Football im Spiel, welcher den ballbesitzenden Schüler vor Angriffen auf die eigenen Flaggen schützt. Es ist also wichtig, den Ball demjenigen Schüler zuzupassen, der gerade „unter Druck“ des Jägers steht.

Im zweiten Spiel („Jailbreak“) werden die Bewegungsmöglichkeiten und Optionen der Flaggensicherung erschwert, indem der Ball als Sicherung aus dem Spiel genommen wird und zudem eine Laufrichtung vorgegeben wird. Dieses Spiel kommt dem Grundgedanken des Zielspiels bereits näher und bietet den Schülern die Möglichkeit, weitere Erfahrungen in der Offensive und Defensive zu machen.

Nach der Erwärmung kommen die Schüler zu einer Reflexionsphase zusammen und ein erster Erfahrungsaustausch im Bezug auf die Flaggen soll stattfinden. Anhand der Schilderung der Schüler sollen bestimmte Regeln, die für die weiteren Übungen grundlegend sind, erarbeitet und besprochen werden. Zu klären ist, welche Regeln benötigt werden, um das Flag-Football Spiel sicher und fair gestalten zu können. Die genannten Regeln sollen in der anschließenden Erarbeitungsphase eingehalten und angewendet werden.

In der Erarbeitungsphase sollen sich die Schüler nun vollends auf die Defensiv- und Offensivfähigkeiten konzentrieren können. Da zum Ende des letzten Aufwärmspiels aufgrund der großen Anzahl an Verteidigern, ein hoher Gegenerdruck herrschte, soll in der ersten Übungsform („Shotgun Drill“) gezielt eine Eins-gegen-Eins Situation hergestellt werden. Auf der einen Seite wird es dem Angreifer dadurch vereinfacht, seine Flaggen zu schützen. Auf der anderen Seite ist der Verteidiger jedoch nicht zwangsläufig chancenlos, da dieser nur einen bestimmten Korridor zu verteidigen hat, durch welchen der Angreifer stoßen muss. Der Angreifer muss demnach versuchen, durch bewusste Täuschungen an dem Verteidiger vorbei zu kommen. Er muss sich überlegen und reflektieren, wie er effektiv seine Flaggen schützt und die eins-gegen-eins Situation für sich entscheidet. Der Verteidiger hingegen muss die beste Lösung finden, wie er die Flagge des Angreifers erobern kann.

Schwieriger wird es dann in der zweiten Übung („Go for Touchdown“). Hier befinden sich Schüler in hintereinanderliegenden Korridoren und versuchen, die Flaggen des Angreifers zu erobern. Mehrere eins-gegen-eins Situationen müssen hier also hintereinander gewonnen werden, um einen Erfolg erzielen zu können.

In der Erarbeitungsphase soll weiterhin am Prinzip „vom Leichten zum Schweren“ festgehalten werden. So werden in der ersten Übungsform („Shotgun Drill“) unterschiedlich breite Korridore aufgebaut, was

sich je nach Korridorbreite vorteilhaft auf das Defensiv- beziehungsweise Offensivverhalten auswirkt. In der zweiten Erarbeitungsphase („Go for Touchdown“) sollen sich die Verteidiger „trichterartig“ hintereinander aufstellen, die Korridore werden hierzu immer enger gesetzt. Dies hat als Konsequenz, dass die ersten Verteidiger womöglich leichter überlaufen werden und es von Verteidiger zu Verteidiger beziehungsweise von Korridor zu Korridor schwieriger wird.

Nach der Durchführung mehrerer Durchgänge sollen die Schüler noch einmal zu einer Reflexionsrunde zusammenkommen. Falls kranke oder verletzte Schüler anwesend sind, sollen diese zunächst ihre Beobachtungen wiedergeben, die Erfahrungen der aktiven Schüler sollen folgen. Es soll herausgestellt werden, welche Finten im Angriff besonders effektiv sind und wie eine gute Verteidigung im Flag-Football hergestellt werden kann beziehungsweise wie am besten die Flaggen gezogen werden können. Auch soll auf die Differenzierung hinsichtlich der Übungen eingegangen werden. Die Schüler sollen diskutieren, an welchem Korridor es besonders einfach war, den Gegner zu überwinden beziehungsweise wo es sehr schwer war, innerhalb des Korridors ohne Flaggenverlust durchzustoßen.

Um die Erfahrungen und Eindrücke noch einmal anwenden zu können, soll abschließend das Zielspiel Flag-Football in vereinfachter Form gespielt werden. Um eine Fokussierung auf das in der Stunde Erlernte und Erprobte herzustellen, sind keine langen Pässe erlaubt und das Suchen von eins-gegen-eins Situationen ist erwünscht. Das Zusammenspiel sollte aber nicht darunter leiden, so dass kurze Pässe zugelassen werden. Die Schüler sollen während des Spiels darauf achten, welche erlernten Defensiv- und Offensivfähigkeiten gut in den nun komplexen Spielsituationen angewendet werden können und wo etwaige Schwierigkeiten auftreten.

Bevor die Schüler entlassen werden, sollen sie sich zum Schluss in einer letzten Reflexionsphase darüber austauschen, wo und wann das Anwenden der Erlernten Defensiv- und Offensivfähigkeiten schwierig beziehungsweise einfach gewesen ist. Welche Spielsituationen erlauben das Suchen von eins-gegen-eins Situationen? Welche Absprachen müssen vielleicht mit den Mannschaftsmitgliedern getroffen werden um möglichst erfolgsversprechend miteinander spielen zu können?

2.2.4 Erwartete Schwierigkeiten und Handlungsalternativen

Wie bereits in den Lernvoraussetzungen beschrieben, sind die Schüler sehr übermotiviert und auch ihr Wettbewerbsdenken ist besonders stark ausgeprägt.

Zudem kommt, dass die Schüler oftmals durch ihr schwaches Sozialverhalten auffallen. Dadurch bedingt könnten die Schüler einen zu starken Körperkontakt zu ihren Mitschülern suchen. Dies gilt es besonders durch strikte und klare Regeln zu unterbinden. Sollten die Schüler sich dann trotzdem nicht zurücknehmen, werden sie aus dem Spiel genommen und auf die Bank verwiesen. Des Weiteren bekommen Schüler, die gerade auf der Bank sitzen Beobachtungsaufgaben, die in den Reflexionsphasen besprochen werden. Es ist auch durchaus möglich, dass die Schüler von der Bank aus ihre Mitschüler anpöbeln oder auch laut Anfeuern, wobei ein gewisser Lärmpegel, in Bezug auf das Anfeuern, nicht als problematisch zu werten ist.

In Gruppenphasen könnten Schwierigkeiten in Bezug auf die Einigung von Regeln beziehungsweise Lösungen auftreten. In diesem Fall ist die Gruppe bei der Einigung zu unterstützen.

Ein letzter Aspekt betrifft das Zeitmanagement. Sollten Durchführungsschwierigkeiten aufgrund von Störungen auftreten, könnte sich dies auf den zeitlichen Ablauf negativ auswirken, sodass das Zeitmanagement im Blick behalten werden muss.

3 Literatur

- AMERICAN FOOTBALL VERBAND HESSEN E. V.: EINFÜHRUNG IN DAS FLAG-FOOTBALL- SPIEL, [HTTP://WWW.AFVD.DE/DOWNLOAD/FLAG-READER.PDF](http://www.afvd.de/download/flag-reader.pdf) (STAND: 18.09.2012)
→ ABBILDUNGEN:
JAILBREAK: EBD., SEITE 19
SHOTGUN DRILL: EBD., SEITE 20
GOT FOR TOUCHDOWN: EBD., SEITE 22
FLAG-FOOTBALL IN VEREINFACHTER FORM: EBD., SEITE 13
- CHAMNESS, DANFORD: COACHING KIDS FLAG FOOTBALL, LINCOLN NEBRASKA, 2002
- MINISTERIUM FÜR SCHULE, WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG DES LANDES NORDRHEIN- WESTFALEN: KERNLEHRPLAN FÜR DAS GYMNASIUM- SEKUNDARSTUFE II IN NRW. SPORT. (STAND 19.09.2012)
- [HTTP://WWW.FLAGFOOTBALL.DE/TEXT.PHP?INHALT=PAGE&ID=MENU=37&HP=FLAGFOOTBALL](http://www.flagfootball.de/text.php?inhalt=page&id=menu=37&hp=flagfootball) (STAND: 18.09.2012)

4 Anhang

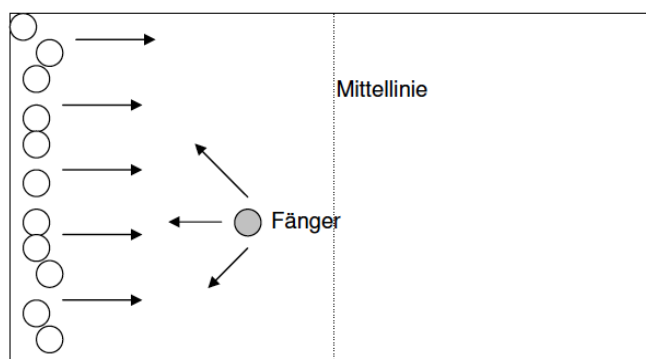
Material

Jägerball:

Aus der Gruppe wird ein Spieler zum „Jäger“ erklärt und als solcher kenntlich gemacht, alle anderen sind die „Hasen“. Der „Jäger“ versucht, den frei im Spielfeld herumlaufenden „Hasen“ eine Flagge abzuziehen. Der „Hase“, dem eine Flagge gezogen wurde, wird zum „Jäger“.

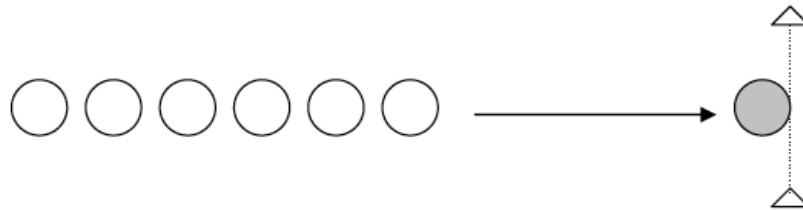
Jailbreak:

Die Läufer positionieren sich an der Stirnseite des Spielfeldes. Sie müssen versuchen über das Spielfeld bis zur Mittellinie zu kommen. Der Fänger, der in der Mitte des Spielfeldes steht, versucht dies zu verhindern, indem er versucht, einem Läufer mindestens eine Flagge aus dem Gürtel zu ziehen. Jeder gefangene Läufer wird seinerseits zum Fänger.



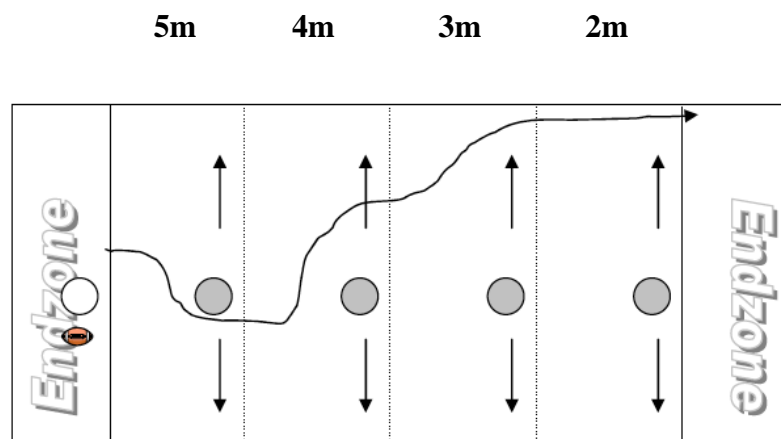
Shotgun Drill:

Der Verteidiger steht auf einer Linie zwischen zwei Markierungen, in unterschiedlichen Abstand von ca. 2-5 Metern. Die Angreifer stellen sich ihm gegenüber in ca. 5 Metern Abstand auf. Sie stehen hintereinander, wie auf einer Perlschnur aufgezogen. Auf Kommando versuchen alle nacheinander zwischen den beiden Markierungen hindurch zulaufen, ohne dass ihnen eine Flagge abgezogen wird. Der Verteidiger bleibt auf seiner Linie stehen und versucht so viele Flaggen wie möglich abzureißen.



Go for Touchdown:

Die Läufer stellen sich in der Endzone auf und versuchen nacheinander an den Verteidigern vorbei in die Endzone zu kommen und dadurch einen Touchdown zu erzielen. Die Verteidiger in den Zonen/Korridoren versuchen die Flaggen der durchlaufenden Spieler zu ziehen, wenn diese in ihrer Zone sind. Die Zonen werden von Verteidiger zu Verteidiger immer enger.



Flag-Football in vereinfachter Form:

Zwei Mannschaften spielen gegeneinander Flag-Football in vereinfachter Form. Es darf dabei nur nach vorne und zur Seite gelaufen werden, es sind nur kurze Pässe erlaubt und Ziel ist es, in die gegnerische Endzone zu gelangen. Die angreifende Mannschaft hat dabei 3 Versuche, die gegnerische Endzone zu erreichen. Ein Versuch ist beendet, wenn der Ball den Boden berührt, eine Flagge gezogen und hochgehalten wird oder ein Angreifer mit dem Ball im Aus ist. Ein Punkt wird dann erzielt, wenn der Angreifer mit dem Ball in die Endzone läuft oder ein Mitspieler einen kurzen Pass in der Endzone fängt. Die angreifende Mannschaft beginnt immer in ihrer eigenen Endzone, die verteidigende Mannschaft verteilt sich im Feld.

